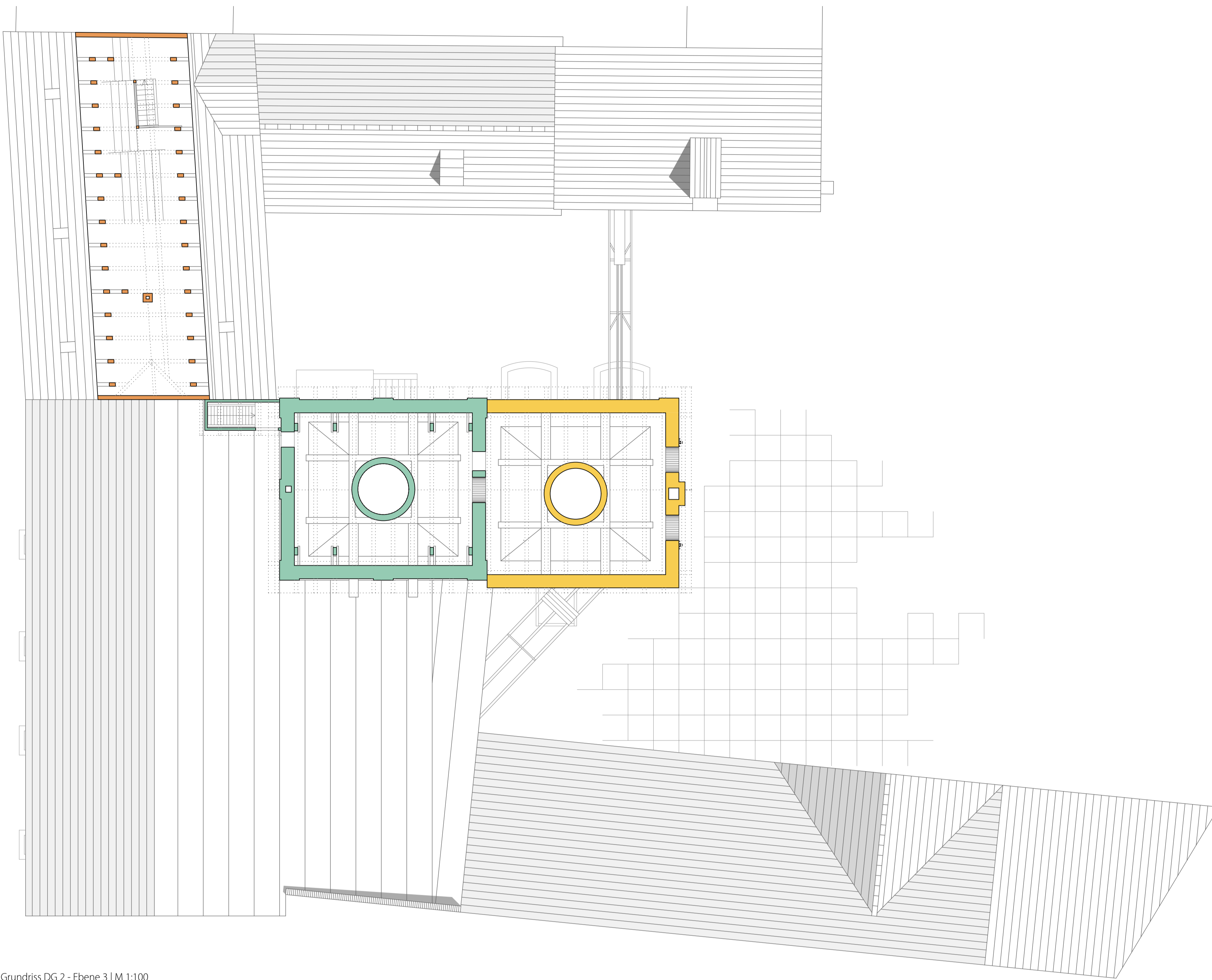


Umnutzung und Umgestaltung des Ensembles

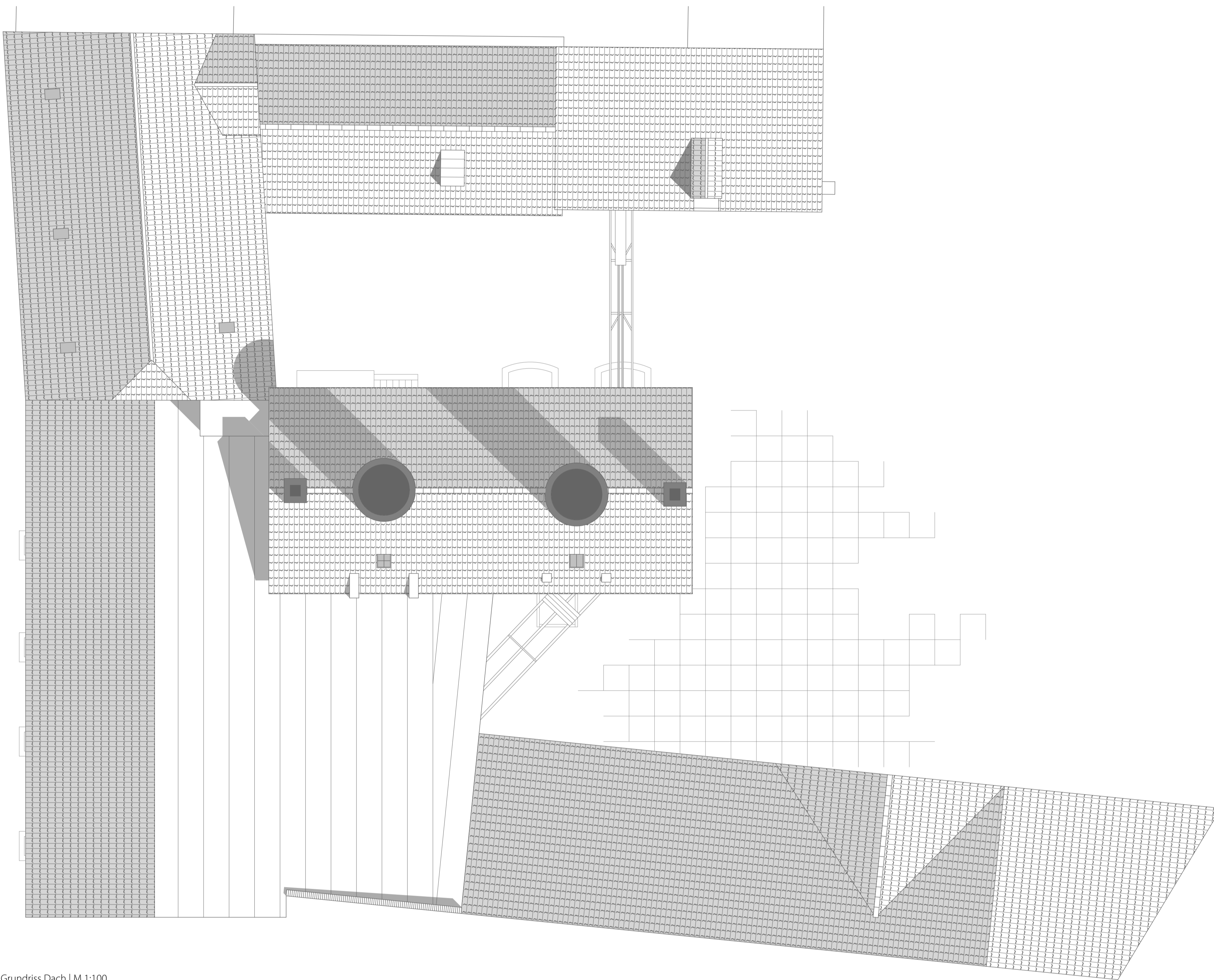
# Ehemals Mitteldeutsche Malzfabrik

Bad Langensalza | Lange Straße 35

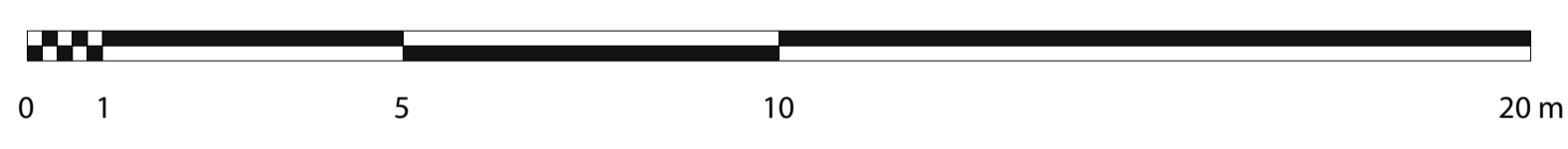
## Historiologische Analyse 4



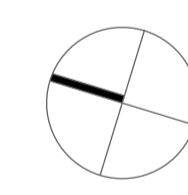
Grundriss DG 2 - Ebene 3 | M 1:100



Grundriss Dach | M 1:100



- 1607
- 1862
- 1875
- 1877
- 1886
- 1901
- 1912
- 1913
- 1920



Die zweite Darre der Malzfabrik wurde von der Firma Topf & Söhne geplant und errichtet.

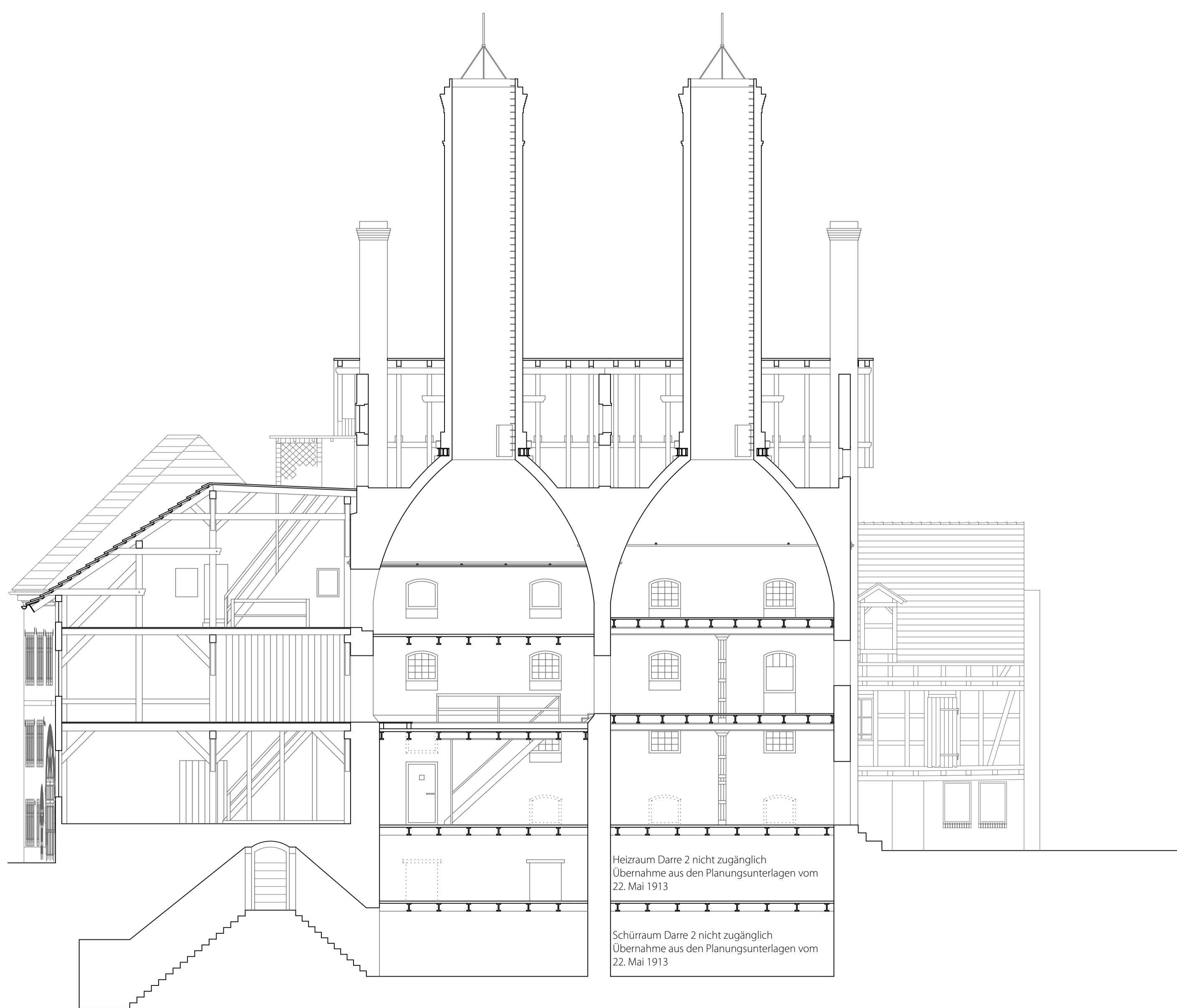
Johann Andreas Topf war von Beruf Bierbrauer. Topf baute eine Brauerei aus, die ihm erlaubte die selbstentwickelten Brauerei- und Mälzertechnologien zu testen.

Bereits schon um die Jahrhundertwende, also ca. 15 Jahre nach Firmengründung, entwickelte die Geschäftstätigkeit, besonders durch das strategische Verständnis von Ludwig Topf geführt, ein derartiges Volumen, dass ein weitverzweigtes Vertreternetz und Zweigniederlassungen in Berlin, München, Köln und Brüssel eingerichtet wurden. 1903 hatte die Firma bis zu 1300 Mitarbeiter.

Die beiden Hauptabteilungen waren: Entwurf und Ausführung moderner Dampfkessel-Anlagen sowie die Einrichtung kompletter Mälzereien. Später kam dann noch der Silobau hinzu. Bis in die 40-er Jahre hinein war es Topf & Söhne gelungen, sich nicht nur in Europa, sondern weltweit einen Namen zu verschaffen.

Das Arbeitsgebiet der Abteilung Mälzerei-Einrichtungen umfasste u.a.:

Komplette Mälzereianlagen, Grünmalzerzeugungs-Anlagen, Malzdarren, pneumatische und mechanische Transport-Anlagen, Trocken-Apparate für körnige Güter und Einrichtungen für Teigwarenfabriken. Die Firma errichtete komplette Mälzereianlagen für traditionsreiche Brauereien wie König, DAB, Pilsener, Carlsberg, Castle Beers oder Tuborg in aller Welt.



Schnitt FF | M 1:100

Heizraum Darre 2 nicht zugänglich  
Übernahme aus den Planungsunterlagen vom  
22. Mai 1913

Schürraum Darre 2 nicht zugänglich  
Übernahme aus den Planungsunterlagen vom  
22. Mai 1913

